

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Tagesordnungspunkt



öffentlich



nicht öffentlich

Datum: 05.04.2023

Antrag
Drucksache Nr.

Antragsteller Behindertenbeirat

Bearbeiter: A. Stoof

Telefon: 545 4991

Beratung und Beschlussfassung im

Fachausschuss für

☐

Finanzen

☐

Hauptausschuss

☒

Stadtvertretung

☐

Rechnungsprüfung

☐

Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung

☐

Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften

☐

Bildung, Sport und Soziales

☐

Kultur, Gesundheit und Bürgerservice

☐

Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr

☐

Jugendhilfeausschuss

☐

Beschluss am:

Betreff

Die Stadtvertretung möge die Hundesatzungsänderung beschließen (Änderungsfassung)

Beschlussvorschlag

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Hundeverordnung darauf hin zu verändern, dass der Leinenzwang nachträglich auf **alle** Stadtgebiete ausgedehnt sowie die Länge der Hundeleine auf ein Abstandsgebot gehalten wird, dass jederzeit bei Gefahr ein Eingreifen möglich ist.

Begründung

Bürger mit einer Behinderung sind wiederholt an den Behindertenbeirat über die nicht angeleinten Hunde in ihren Stadtteilen, insbesondere: Großer Dreesch, Neu Zippendorf, Mueßer Holz, Krebsförden und Lankow herangetreten.

Auch hier gibt es Menschen, die Angst vor fremden und **allen Hunden** haben, denn auch in diesen Stadtteilen gibt es große Hunde. Besonders für Rollstuhlfahrer, die dann auf gleicher Höhe mit den Hunden sich befinden. Auch für Gehbehinderte Menschen ist es eine Zumutung, denn sie können nicht so schnell ausweichen.

Weiterhin ist ein Abstandsgebot einzuhalten, damit bei entgegenkommenden Bürgern und Rollstuhlfahrern ein Hund „bei Fuß“ zu halten ist. **Da** auf den ausgewiesenen Hundewiesen die Hunde ohnehin freilaufen **dürfen**, sollte **das freie laufen der Hunde** auf öffentlichen Straßen und Gehwegen vermieden werden.

nur auszufüllen bei haushaltswirksamen Beschlüssen

Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

Gez. Angelika Stoof

Vorsitzende
